

# Anmeldeformular

Anmeldefrist 11. Oktober 2024



## Kurzbeschreibung

Bitte orientieren Sie sich bei Ihrer Bewerbung und der Skizzierung Ihres Projektes an dem Infoblatt „Bewertungskriterien“ (Bezug zu den SDGs, Bezug zum Unterricht und Schulbetrieb, Beteiligung der Schülerinnen und Schüler).

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte bis zum 11. Oktober 2024 digital an [yoscha.holzinger@stadt-frankfurt.de](mailto:yoscha.holzinger@stadt-frankfurt.de) oder postalisch an Umweltlernen in Frankfurt e.V., Mainzer Landstraße 293 in 60326 Frankfurt.

### 1. Hintergrund und Ziele

a) Beschreiben Sie kurz die Projektidee Ihrer Schule

b) Welche Bedeutung hat ihre Projektidee für die Bildungslandschaft im Stadtteil?

c) An welche SDG's ist das Projekt angelehnt?

### a) Projektplanung

a) Was sind die zentralen Elemente und der Zeitplan des Projekts?

b) Wie beteiligen Sie die Schüler:innen an der Konzepterstellung und Durchführung des Projektes?

c) Wie sichern Sie, dass Ihr Projekt langfristig angelegt ist und über Ihre Schule hinauswirken kann?

### **b) Kontaktdaten**

Name der Schule und Schulform

Mögliche weitere Projektpartner im Stadtteil

Ansprechpartner:in für das Projekt

Email-Adresse und Telefonnummer

## Kontakt: Rückfragen & Unterstützung

Bei der Entwicklung Ihrer Projektideen und der pädagogischen Umsetzung unterstützt Sie Umweltlernen in Frankfurt e.V.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Yoscha Holzinger [yoscha.holzinger@stadt-frankfurt.de](mailto:yoscha.holzinger@stadt-frankfurt.de),  
Tel.: 069 / 212-49079

Anmeldung bis 11. Oktober 2024:

- Digital: [yoscha.holzinger@stadt-frankfurt.de](mailto:yoscha.holzinger@stadt-frankfurt.de)
- Postalisch: Umweltlernen in Frankfurt e.V., Mainzer Landstraße 293 in 60326 Frankfurt.

# TU DU'S FÜR DICH UND DIE WELT.



Armut in jeder Form und überall beenden.



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der Biodiversität ein Ende setzen.



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.



Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung\* mit neuem Leben erfüllen.

\*SDG = Sustainable Development Goals



# Bewertungskriterien der Jury



Für die Vorbereitung der Projektpräsentationen Ihrer Schüler:innen im Haus am Dom am **27.11.2024**, empfehlen wir Ihnen sich an den Bewertungskriterien der Jury zu orientieren, in dem neben allgemeinen Themen wie **Originalität des Themas** und **Umsetzbarkeit** vor allem Kriterien zur Bewertung der **nachhaltigen Entwicklung** des Projektes für die Schule und/oder den Bildungsraum/Stadtteil enthalten sind. Der Nachhaltigkeitspreis Frankfurter Schulen sucht kleine Ideen mit großer Wirkung – Projekte, die leicht von anderen Schulen nachgemacht werden können und eine große Wirkung auf die Nachhaltigkeitsentwicklung an der Schule haben.

## Hauptbewertungskriterien:

1. **Bezug zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDG)**
2. **Vorbildcharakter**
  - Inspiration für andere Bildungseinrichtungen?
  - Übertragbarkeit auf andere Schulen?
3. **Wirkung außerhalb der Schule**
  - Kooperationen mit anderen Schulen oder Institutionen?
  - Wirkung außerhalb der Schulgemeinschaft?
4. **Schüler:innen**
  - Eigenständige Entwicklung und Durchführung der Projektidee durch Schüler?
5. **Langfristige Wirkung**
  - Anschlussprojekte geplant?
  - AG zur Pflege des Projekts vorhanden oder vorgesehen?
6. **Whole School Approach**
  - Ansprache der gesamten Schule oder nur eines Kurses?
  - Einbeziehung aller Schülerjahrgangs- und fächerübergreifend?

---

Wir hoffen, dass Ihnen die Auflistung dieser Kriterien hilft, um ihre Projektidee nachhaltig zu gestalten und bestmöglich vor der Jury zu präsentieren.